

DER UINSCHGER

04/2017

„Winterzweige der Lärche“ (2015)

„Geschenke der Stille“

Schlanders - Bilder, Objekte, Grafiken, Collagen und weitere Kunstwerke aus 40-jähriger Schaffenszeit der Schlanderser Künstlerin Anna Wielander-Platzgummer können derzeit im Kulturhaus in Schlanders besichtigt werden. „In den künstlerischen

Arbeiten von Anna Wielander-Platzgummers steckt eine intensive Auseinandersetzung mit volkskundlichen Themen. Ihre Werke schöpfen aus alten Symbolen und Riten unserer Region, aber auch anderer Völker. Die Natur, sowohl als struk-

turgebender Rahmen für die Menschen, die in ihr leben, als auch als Kraftspender, die Art und Weise, wie die Menschen mit dieser Urkraft umgehen und die Schlüsse, die sie daraus ziehen, thematisieren ihre Arbeiten genauso, wie die Rolle des Weiblichen in der Natur, die Schöpfungskraft, das ewige Werden und Vergehen und die daraus resultierende Suche nach Harmonie und Einklang.“ So beschreibt die Ausstellungskuratorin Verena Malfertheiner das künstlerische Schaffen von Anna Wielander-Platzgummer. Bei der gut besuchten Ausstellungseröffnung am 6. April führte Karin Dalla Torre, die Direktorin der Landesabteilung Museen, in das Leben und Werk der Künstlerin ein. Sie würdigte Anna Wielander-Platzgummers Werke als „Geschenke der Stille.“ Die Leidenschaft zur Kunst

hatte Anna schon als junges Mädchen durch die Freundschaft zur Künstlerin Anni Egösi entdeckt. 1961 studierte sie an der Kunstakademie in München, 1963 wechselte sie an die Kunstschule in Florenz. Neben ihrem Beruf als Kunsterzieherin arbeitete sie an Stoff- und Papierdrucken, Papierschnitten, Stoffentwürfen, Grafiken und Objekt-Collagen. Als Buchautorin trug sie alte Kinderreime aus dem Vinschgau zusammen. Auch Leinenstickereien aus Südtirol sammelte sie. Organisiert hat die derzeitige Ausstellung der Bildungsausschuss Schlanders zum 80. Geburtstag der Künstlerin. Gudrun Warger dankte im Namen des Bildungsausschusses allen, die mitgeholfen hatten. Von Anfang an mitgearbeitet hatte Günther Vanzo. Die Ausstellung unter dem Titel „Strahl in Strahl, verliebte Farben“

bleibt bis zum 20. April, und von 17 bis 20 Uhr, zu-
täglich von 10 bis 12 Uhr gänglich.